



Manfred Jäger

Friedensarbeiter

Wege der Gewaltfreiheit gehen – Friedensstifter*innen

Liebe Freundinnen und Freunde in und von pax christi Paderborn!

Im Monat September haben wir an prominenter Stelle in Paderborn, vor dem Dom, die Ausstellung

Wege der Gewaltfreiheit gehen – Friedensstifter*innen

präsentiert. Mit ihren großformatigen Portraits bekannter Friedensstifter und einer Friedensstifterin zeigt die Ausstellung, dass die Option, Konflikte gewaltfrei zu lösen, vielversprechender ist als das Setzen auf Bedrohung und Gewaltanwendung. Deutlich wird das dieser Tage am Beispiel des Einsatzes von Armeen in Afghanistan.

In einem Gastbeitrag für die Bistumszeitung „Der Dom“ schreibt Vorstandsmitglied Dr. Peter Witte: „Nichts ist gut in Afghanistan – Für diesen Satz in ihrer Neujahrspredigt 2010 ist die damalige Landesbischöfin und EKD-Ratsvorsitzende Margot Käßmann vielfach angegriffen worden. Zu Unrecht, wie man schon damals wissen konnte. Heute, 20 Jahre nach dem Beginn des Afghanistankrieges und 11 Jahre nach ihrer Predigt, sieht man, wie zutreffend ihre Einschätzung war.“

Lassen Sie uns gemeinsam für andere Wege und Lösungen werben, eben auch mit Hilfe der Ausstellung, die Vorbilder aufzeigt, an denen wir uns orientieren können, mit denen wir aber vor allem arbeiten können. In dieser Ausgabe der pax post möchten wir Sie teilhaben lassen an der Ausstellung: mit Fotos und Kontaktmöglichkeiten.

Präsentieren Sie die Ausstellung in ihrem pastoralen Raum, in ihrer Gemeinde, in ihrem Umfeld und provozieren sie ihre Mitmenschen, über Wege der Gewaltfreiheit aktiv nachzudenken:

- gewaltfrei handeln in Gemeinden
- Spiritualität der Gewaltfreiheit zeigen
- politisch aktiv werden in Kampagnen der Friedensbewegung
- Zivile Konfliktbearbeitung unterstützen

Für Rückfragen zur Ausstellung und zu organisatorischen Fragen können Sie sich gerne im pax christi Büro in Paderborn melden.

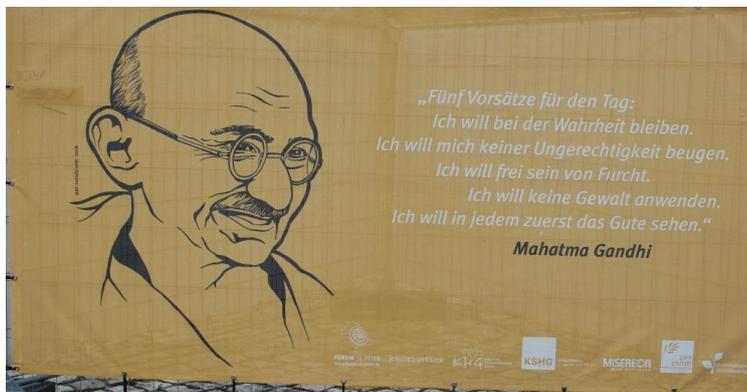
Bleibt kreativ und aktiv!

Mit einem herzlichen Friedensgruß,

Ihr und Euer Manfred Jäger

„Fünf Vorsätze für den Tag:
Ich will bei der Wahrheit bleiben. Ich will mit
keiner Ungerechtigkeit beugen. Ich will frei sein
von Furcht. Ich will keine Gewalt anwenden. Ich
will in jedem zuerst das Gute sehen.“

Mahatma Gandhi



„Wer einmal erkannt hat,
dass der Weg des gewaltfreien Widerstandes
und der sich hinschenkenden Liebe
der Weg zum Heil,
der Weg zum inneren und äußeren Frieden
der Menschheit ist,
der kann nicht anders – ohne sich selbst zu verraten –,
als unentwegt dafür zu kämpfen.“

Hildegard Goss-Meyr

„Gott liegt nicht im Himmel weit oben in
einer Hängematte, sondern er ist mitten
unter uns. Für ihn ist es wichtig, ob es den
Armen hier unten schlecht geht oder
nicht“

Rutilio Grande SJ



„Wenn wir tatsächlich ein effizientes
Ende der Gewalt erreichen wollen,
müssen wir die Gewalt beseitigen, die
an der Wurzel jeglicher Gewalt liegt:
strukturelle Gewalt, soziale Ungerech-
tigkeit, Ausschluss von Bürgern aus der
Landverwaltung und Unterdrückung.“

Oscar Romero



„Die Liebe ist die Grundlage der Gewaltfreiheit. Worin besteht diese Liebe? Sie ist die absolute Ehrfurcht vor der menschlichen Person, eine Liebe, die bis zur Hingabe des eigenen Lebens geht, selbst für den, der dir das Leben nehmen will. Darin liegt das Geheimnis der Gewaltfreiheit Gottes.“

Jean Goss

„Jede Religion, die es auf Erden gibt, bringt die Botschaft von Liebe und Brüderlichkeit. Diejenigen, die gegenüber dem Wohlergehen ihrer Mitmenschen gleichgültig sind, deren Herzen leer von Liebe sind, kennen die Bedeutung von Religion nicht.“

Abdul Gaffar Badshah Khan



„Die Feigheit fragt: `Ist es sicher?` Die Erfahrung fragt: `Scheint es politisch sinnvoll?` Die Eitelkeit fragt: `Ist es beliebt?` Das Gewissen aber muss fragen: `Dient es der Gerechtigkeit?` Und hier kommt die Situation, wo wir Stellung beziehen müssen und handeln, obwohl unser Handeln nicht sicher oder politisch sinnvoll scheint oder populär ist, einfach weil es der Gerechtigkeit dient.“

Martin Luther King

Sie können die Ausstellungs-Portraits kostenfrei (es fallen nur Versandkosten an) reservieren bei:
 pax christi-Diözesanverband Münster
 Daniel Kim Hügel, Friedensreferent
 Schillerstraße 44a (2.OG, Raum 2.10), 48155 Münster
 Tel.: 0251-511420, Email: d.huegel@paxchristi.de
Bürozeiten: Montag, Dienstag und Donnerstag 8.30-12.30 Uhr sowie Termine nach Vereinbarung
www.muenster.paxchristi.de

Impressionen aus Paderborn:



gewaltfrei handeln e.V.
ökumenisch Frieden lernen



WAS HAT MEIN BANKKONTO MIT BOMBEN, PANZERN UND U-BOOTEN ZU TUN?
Nachhaltige Geldgeschäfte – ein Beitrag zur Friedensarbeit?

pax christi-Diözesanverband Paderborn, Manfred Jäger - Friedensarbeiter, Tegelweg 8a,
33102 Paderborn
Besucheradresse:
PFARRZENTRUM ST. STEPHANUS, ARNDT-STRASSE 33, 33100 PADERBORN,
Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr, Mittwoch 10:00- 12:00 Uhr
05251 - 57 244 / Außerhalb der Bürozeiten: 0151 – 431 46 278 (Anrufbeantworter);
paderborn@paxchristi.de / Redaktion/ V.i.S.d.P.: Manfred Jäger

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern: Alles Gute!
Bleibt zuversichtlich!
pax et bonum